

# Lesen was geht

## Der Sommerferien-Leseclub 2020 in Bayern

<b>Verfasser:</b>	Norbert Hellinger, überarbeitet von Rebecca Jacoby
<b>Erstellungsdatum:</b>	13.02.2020 (überarbeitete Fassung)
<b>Umfang:</b>	5 Seiten
<b>Inhalt:</b>	Projektbeschreibung

*Der Sommerferien-Leseclub ist ein landesweites Leseförderungsprojekt für Jugendliche, seit 2014 gibt es auch eine Variante für Grundschüler. Es vermittelt Spaß am Lesen und Lesekompetenz und fördert Ausdrucksfähigkeit und Textverständnis. Die Kinder und Jugendlichen werden „Clubmitglied“ beim Sommerferien-Leseclub ihrer Stadt- oder Gemeindebibliothek und können kostenlos und unkompliziert neue spannende Bücher während der Projektlaufzeit ausleihen. Als Belohnung für ihr Lese-Engagement erhalten alle Club-Mitglieder eine Urkunde, wenn sie mindestens drei Bücher gelesen und anschließend mit einer Bewertungskarte beurteilt haben. Außerdem nimmt man schon mit der ersten Bewertungskarte bei der Abschlussveranstaltung an einer Verlosung teil.*

### Ablauf:

Der Sommerferien-Leseclub 2020 wird zwischen dem **20. Juli und dem 11. September 2020** angeboten, also vor allem während der Sommerferien. Den **genauen Zeitraum** können Sie in diesem Rahmen **selbst festlegen** (z.B. Start eine Woche vor und Ende eine Woche nach den Sommerferien, damit auch Kinder und Jugendliche, die in Urlaub fahren, daran teilnehmen können). Die Altersbegrenzung war bisher für 11- bis 14-Jährige bzw. für Schüler aller Schularten, die vor den Sommerferien die 5. – 8. Klasse besuchen, damit man gezielt in den weiterführenden Schulen dafür werben kann. Seit 2014 gibt es auch eine Variante für die Grundschule, der Sommerferien-Leseclub Junior. Letztlich entscheidet die Bibliothek, für welche Altersstufe(n) sie den Sommerferien-Leseclub anbietet. Nach der Anmeldung für den Sommerferien-Leseclub können die Kinder und Jugendlichen die gekennzeichneten Bücher ausleihen. Bis zu dem von Ihnen festgelegten Endtermin haben die Clubmitglieder Zeit, Bücher zu lesen, Bewertungskarten dazu auszufüllen und in der Bibliothek abzugeben. Alle Teilnehmer erhalten eine **Einladung** für die **Abschlussveranstaltung**, die bis **Ende September 2020** in der Bibliothek stattfinden sollte und bei der dann die Urkunden überreicht und die Gewinner der Preise ausgelost werden.

### Auftakt- und Abschlussveranstaltung:

Mit der Auftaktveranstaltung beginnt die Aktion, die Abschlussveranstaltung setzt dagegen den offiziellen Schlusspunkt. Beide Veranstaltungen, deren genaue Termine den jeweiligen Bibliotheken überlassen bleiben, sollen nach Möglichkeit als **coole Party** in der Bibliothek ausgerichtet werden, bei der es z.B. ausnahmsweise Pizza oder Eiscreme geben könnte. Vielleicht gewinnen Sie die Pizzeria oder Eisdielen auch als Sponsor! Eine bei der Jugend angesagte (Schul-) **Band** könnte für eine tolle Stimmung sorgen.

Zielgruppengerechte Angebote zum Mitmachen bereichern das Programm. Natürlich sehen z.B. alle gerne einem Jongleur zu, doch auch ein kleiner Jonglierkurs kann Freude bereiten und dabei die Teilnehmer\*innen aktiv beteiligen.

Das Projekt beginnt in der Regel mit einer **Auftaktveranstaltung**, in der die Aktion (unter Beisein der Presse) nochmals vorgestellt werden kann.

Wurden die Bücher schon vor dem Start ausgestellt, bekommen so manche Leseratten Appetit und sehnen die Eröffnung des Leseclubs herbei. Bisweilen werden die Bücher auch bis zur Eröffnung des Sommerferien-Leseclubs abgedeckt, um sie dann feierlich zu enthüllen. Ohnehin wird ja durch eine Verknappung oder gar des Verbots (auch des Lesestoffs) das eigentlich erwünschte Handeln (also das Lesen) erst richtig erstrebenswert.

Wenn Sie die Schulen direkt aufsuchen (siehe Abschnitt „Kooperation mit den Schulen“), können Sie vielleicht auf eine Starterparty verzichten und bieten lieber eine Infoveranstaltung für Kooperationspartner, Lehrer und die Presse an. Für die Vorstellung des Sommerferien-Leseclubs und der Bücher stellen wir Ihnen voraussichtlich wieder eine Power-Point-Präsentation zur Verfügung, die Sie per

Laptop und Beamer präsentieren können.

Zur **Abschlussfete** sollten Sie je nach Programm und Räumlichkeiten auch Freunde und Verwandte der Teilnehmer und deren Lehrer einladen. Verwaltung und Stadtrat sowieso, und natürlich auf jeden Fall die Presse!

Man kann im Rahmen der Veranstaltung – möglichst aber vor der Verlosung - auch die meistgelesenen oder / und die bestbewerteten Bücher vorstellen.

Im Mittelpunkt der Abschlussveranstaltung steht natürlich die **Überreichung der Urkunden**.

Wer mindestens 3 Bücher gelesen hat, bekommt eine Urkunde. Die Urkunde selbst wird von manchen in diesem Alter belächelt. Aber es geht auch um die Auszeichnung an sich, um die Übergabe etwa durch den Bürgermeister, ein gemeinsames Foto der erfolgreichen Teilnehmer, das auch in der Presse erscheint. Eine gute Idee ist bisweilen auch, die Urkunden an Wäscheleinen auszuhängen, wo sich die erfolgreichen Leser diese dann selbst abmachen können. Wenn in der Schule die Vorlage der Urkunde mit einem Hausaufgaben-Gutschein honoriert wird, sind die Urkunden sehr begehrt. Auch eine gemeinsame Unternehmung mit allen erfolgreichen Teilnehmern, z.B. Theater- oder Kinobesuch, kann eine gute und sinnvolle Belohnung sein.

Die Teilnehmer, **die am meisten Bücher gelesen** haben, kann man mit einem Sonderpreis prämiieren. Dieser Preis sollte jedoch vorher besser nicht bekannt gegeben werden oder eher einen symbolischen Charakter haben (z.B. besser Pokal statt I-Pad), damit nicht ein ungesunder Viel-Lese-Wettkampf ausbricht. Bei der Überreichung kann man auch fragen oder berichten, welche Bücher die Favoriten waren.

Die **Verlosung**, an der alle, die mindestens ein Buch gelesen haben, mit ihren Bewertungskarten teilnehmen, ist für die Teilnehmer der mit Spannung erwartete Höhepunkt des Abends. Eine Fanfare oder ein Trommelwirbel erhöht die Spannung! Damit die Wenigleser nicht demotiviert werden, wenn die Vielleser mehrere Preise gewinnen, kann man intern regeln, dass bei der Verlosung tatsächlich nur eine Karte pro Teilnehmer verwendet wird oder man improvisiert (unauffällig), dass bei wiederholter Auslosung des gleichen Teilnehmers ersatzweise nochmals gelost wird.

Für die Überreichung der Preise oder die Ziehung der glücklichen Gewinner können vielleicht auch **Prominente** wie etwa der Bürgermeister etc. gewonnen werden. Neben größeren Preisen bieten sich auch Buchpreise und Freikarten für städtische Einrichtungen (Schwimmbad, Bibliothek...) oder Kinokarten an.

Es erhöht die Motivation zum Besuch der Abschlussveranstaltung, wenn nur Anwesende etwas gewinnen können! Dadurch erspart man sich auch, später die Preise nachreichen zu müssen. Die Anwesenden sind dankbar für jede neue Chance, die sie erhalten, wenn ein gezogener Teilnehmer nicht da ist ...

Der kreative Aspekt: Die Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen hat 2019 neben den Bewertungskarten auch einen Kreativjoker pro Teilnehmer\*in akzeptiert, der mit in die Lostrommel geworfen werden konnte. Dazu wurden drei verschiedene Karten entworfen, die mit den Bewertungskarten ausgegeben wurden:

Die Jugendlichen konnten dem Autor einen Brief schreiben und ihre Meinung zu dem Buch äußern, einen Steckbrief zu den beiden Hauptfiguren verfassen oder den Inhalt des Buches kreativ in Szene setzen, z.B. in Form einer Fotostory oder Collage.

Eine gute Idee ist auch, die schönsten (z.B. auf die leere Rückseite der Junior-Bewertungskarten) gemalten Bilder zu prämiieren, eine Szene aus dem Buch oder ein alternatives Titelbild.

Dazu passt auch gut, dass es diesmal als Giveaway für alle Teilnehmer bei der Anmeldung ein Buntstifte-Set gibt.

### Titelauswahl:

Die Titelauswahl soll attraktive und neue Bücher enthalten und möglichst vielen Kindern und Jugendlichen einen Leseanreiz bieten. Dafür wird eine **Vorschlagsliste mit Neuerscheinungen** zur Verfügung gestellt, die sich an unterschiedlichen Interessen und Lesefähigkeiten der Kinder und Jugendlichen orientiert und auch einige Titel speziell für Jungs enthält. Neben Erzählungen und Romanen kommen auch erzählende Sachbücher in Frage. Die Bücher können (z.B. bei Ihrem regionalen Bibliotheksverband) neu angeschafft werden. Diese Maßnahme für den Bestandsaufbau kann bei

kommunalen Büchereien von der Staatlichen Landesfachstelle gefördert werden kann. Bitte stellen Sie den Antrag dafür bis spätestens **15.05.2020**.

Natürlich können auch geeignete schon vorhandene Titel und neu gekaufte Titel außerhalb der Liste verwendet werden. Die Bücher des Sommerferien-Leseclubs sind durch den (auf das Cover oder den Buchrücken aufgeklebten) **Sommerferien-Leseclub-Aufkleber** deutlich vom restlichen Bestand zu unterscheiden. Wenn die Bücher im EDV-Katalog mit dem Schlagwort „Sommerferien-Leseclub 2020“ versehen werden, sehen Personal und Leser, dass diese Bücher für die Clubmitglieder reserviert sind, was wiederum eine gute Werbung für den SFLC darstellt. Man kann diesen Büchern aber auch eine extra Mediengruppe zuweisen, der dann z.B. besondere Konditionen (Leihfrist, Verfügbarkeit nur für die Lesergruppe „SFLC-Mitglied“, keine Mahnung,) zugeordnet werden können und die dann auch statistisch leicht auszuwerten ist.

Die Bücher sollen an einem besonderen Standort in der Bibliothek attraktiv präsentiert werden. Ein origineller Blickfang (Sonne, Urlaub, Meer, ... : Sonnenschirm, Strandkorb, Sandstrand, Liegestuhl, ..) kann die Werbewirksamkeit erhöhen oder zum Verweilen (und Lesen!) einladen. Die Bücher können für die Dauer des Projektes nur von den Clubmitgliedern ausgeliehen werden. Sollte die Nachfrage sehr groß sein, können die Bibliotheken weitere Bücher aus dem eigenen Bestand mit Aufklebern versehen und entsprechend präsentieren. Auch das Staffeln sehr gefragter Titel ist zu überlegen.

### **Anmeldung der Kinder und Jugendlichen:**

Um Clubmitglied zu werden, müssen die Kinder und Jugendlichen lediglich die **Anmeldung** ausfüllen, die Teil der Klappkarte ist. Eine Unterschrift der Eltern ist nicht erforderlich! Die Teilnahme am Sommerferien-Leseclub ist kostenlos.

Den Teilnehmern wird dann das **Sommerferien-Leseclubkärtchen** ausgehändigt, welches die Funktion eines Leseausweises erfüllt. Gleichzeitig wird ihnen bei elektronischer Ausleihe ein extra Leserkonto eingerichtet mit dem Vermerk / Status „Sommerferien-Leseclubkonto“, für das keine Benutzungsgebühren anfallen sollen! Das Konto ist für die Projektlaufzeit nutzbar.

Denkbar ist auch, das Konto für den Rest des Jahres gebührenfrei nutzbar zu machen.

Wer bereits Bibliotheksnutzer ist, füllt ebenfalls den Anmeldebogen aus und erhält das Clubkärtchen. In der EDV kann die Benutzergruppe auf „Sommerferien-Leseclubkonto“ geändert und im Bemerkungsfeld eingetragen werden, dass der Leser Clubmitglied ist. Damit ist beim Aufrufen des Kontos sofort ersichtlich, dass dieser Leser das Recht hat, die mit Aufkleber markierten Bücher auszuleihen. Der Leseausweis ist inzwischen als **Klappkärtchen** gestaltet, in das der Leser bis zu 13 gelesene Buchtitel eintragen und sich jeweils von der Bibliothek mit einem Stempel bestätigen lassen kann. Für Vielleser kann auch noch die Rückseite verwendet werden oder wird ein weiteres Kärtchen angelegt.

### **Ausleihe / Rückgabe / Bestätigung:**

Bei der Ausleihe der Sommerferien-Leseclub-Bücher muss das Leseclub-Klappkärtchen vorgezeigt werden. Es empfiehlt sich, pro Teilnehmer auf einmal maximal zwei Bücher für maximal zwei Wochen auszuleihen und eine einmalige Verlängerung zuzulassen. Für die Sommerferien-Leseclub-Titel werden **keine Versäumnisgebühren** erhoben, statt „Mahnungen“ bieten sich „Erinnerungen“ an. Entliehene Sommerferien-Leseclub-Bücher können auf Wunsch kostenlos vorbestellt werden. Die besonderen Konditionen können auch im Bibliothekssystem hinterlegt und damit automatisiert werden (siehe oben).

Mit jedem Buch wird dem Leser eine **Bewertungskarte** mitgegeben, die er vor der Rückgabe ausfüllen muss, um nachzuweisen, dass er das Buch gelesen hat. Bei der Rückgabe des Buches wird von der Bibliothek geprüft, ob der Bewertungsbogen (und die Adresse auf der Vorderseite) vollständig ausgefüllt worden ist. Außerdem kann der Leser durch entsprechende (Nach-)Fragen (z.B. wie hat dir das Buch gefallen, ...) aufgefordert werden, etwas über den Inhalt zu erzählen. Dies soll weniger als „Abhören“ ablaufen, als vielmehr dem Leser die Chance bieten, seine Meinung über das Buch kundzutun. Die Bewertungskarte wird von der Bibliothek aufgehoben und nimmt später an der Verlosung während der Abschlussveranstaltung teil. Nach dem ersten gelesenen und bewerteten Buch kann man den Teilnehmern ein kleines Geschenk (z.B. Kugelschreiber, Ahoi-Brause, ..) geben, um sie zu motivieren, weiter zu lesen. Außerdem bekommen alle Teilnehmer eine Einladung für die Abschlussveranstaltung. Wer mindestens 3 Bücher gelesen hat, bekommt bei der Abschlussveranstaltung eine **Urkunde** und vielleicht eine Überraschung.

## Kooperation mit den Schulen:

Wichtig für das Gelingen des Projektes ist die frühzeitige Einbindung aller im Umkreis der Bibliothek befindlichen Schulen aller Schularten durch die teilnehmenden Bibliotheken, wofür auch die **Flyer „Informationen für die Schulen“** gedacht sind. Die (*Deutsch-*)**Lehrer der anvisierten Klassen** sollten rechtzeitig vor den Sommerferien über die Bibliotheksaktion informiert werden, denn sie sollen in ihren Klassen den Sommerferien-Leseclub vorstellen und ihre Schüler zur Teilnahme motivieren. Dafür stellen wir Ihnen wieder rechtzeitig eine Power-Point-Präsentation zur Verfügung, die zielgruppengerecht über den diesjährigen Sommerferien-Leseclub informiert und einen Teil der Bücher vorstellt. Mit ihrer Hilfe können Sie die Aktion auch bei einer Lehrerkonferenz vorstellen bzw. die Power-Point-Präsentation auch an die Lehrer ausleihen. Ebenso können Sie auch den Lehrern oder den Schülern die Bücher für Buchvorstellungen vor der Klasse ausleihen.

Oder man lädt die Klassen zu speziellen Klassenführungen ein oder zur Auftaktveranstaltung.

**Am erfolgreichsten** ist jedoch, wenn Sie selbst (natürlich nach Terminabsprache mit den Lehrern) die Aktion sowie einige Bücher in den in Frage kommenden Klassen nacheinander vorstellen und die Werbematerialien dabei verteilen! Bisweilen machen das auch die Klassensprecher recht gerne. Gerade in der Haupt- bzw. Mittelschule sind Kontakte zu engagierten und aufgeschlossenen Klassenlehrern hilfreich, da diese die Klassen in vielen Stunden und über Jahre hinweg betreuen, und den Sommerferien-Leseclub auch nach den Ferien in den Unterricht einbauen können. Vorschläge dafür stellen wir Ihnen ebenfalls zur Verfügung.

Man kann auch die Schulklassen belohnen bzw. auszeichnen und in der Presse nennen, aus der sich am meisten Schüler am Sommerferien-Leseclub beteiligen. Das motiviert auch die Klassenlehrer.

## Werbung und Materialien:

Neben den gezielt für die Schüler gedachten **Anmeldeflyern** und den **Infoflyern** für die Lehrer wird mit **Plakaten**, in der Zeitung und im Internet für die Aktion geworben. Alle benötigten Materialien und Formulare bekommen Sie gegen eine pauschale Kostenbeteiligung von dem Bibliotheksverband Mittel- und Oberfranken e.V. Ein Hinweis auf den Sommerferien-Leseclub im kommunalen **Ferienprogramm** ist eine gute und günstige Möglichkeit, viele Jugendliche zu erreichen.

Wenn Sie aktiv werben wollen: Die Bibliothek in Weiden präsentierte sich und den Sommerferien-Leseclub letztes Jahr mit Liegestuhl und Roll-Up auf dem Pausenhof der Schule. Mit einem Infostand im Schwimmbad erreichen Sie die Jugendlichen in ihrer Freizeit, toll wäre dann, wenn sie gleich Lesestoff ausleihen könnten. Nutzen Sie besondere Aktionen und Ereignisse am Ort, wie z.B. das Schulfest, und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf.

Sie können die Aktion gerne auch auf der Website Ihrer Bibliothek vorstellen und mit Hilfe des zum Download angebotenen SFLC-Website-Buttons zur Website des Projektes unter [www.sommerferienleseclub.de](http://www.sommerferienleseclub.de) verlinken. Vergessen Sie nicht, neben der Presse auch die Verwaltung und den Stadtrat über das Engagement der Bibliothek zu informieren, und laden Sie auch diese zu der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung ein!

## Termine 2020:

Anmeldung der Bibliothek per E-Mail an <a href="mailto:sommerferienleseclub@bsb-muenchen.de">sommerferienleseclub@bsb-muenchen.de</a>	bis 31.3.
Werbematerialien bestellen	bis 31.3.
Förderung bei der Landesfachstelle beantragen	bis 15.5.
Bücher bestellen	bis 01.6.
Auslieferung der Bücher an die Bibliotheken	bis 10.7.
Auslieferung der Materialien an die Bibliotheken	15.6. - 19.6.
Eventuell weitere Bücher mit Aufkleber versehen	im Juni
Kontaktaufnahme mit den Schulen, Terminabsprache	im Juni
Flyer und Plakate verteilen / aushängen	ab Juli
Vorstellung in den Klassen	2. Julihälfte
Presse verständigen	im Juli
Auftaktveranstaltung (eventuell)	zwischen 20.7. und 24.7.
Sommerferien-Leseclub (Termin selbst festzulegen)	im Zeitraum zwischen 20.7. und 11.9.

Abgabeschluss für Bewertungskarten  
Abschlussparty  
Meldung der Teilnehmerzahlen,  
Zeitungsberichte und Fotos

zwischen 07. und 11.09.  
möglichst bis Ende September  
bis Ende Oktober

**Weitere Informationen:**

Wir halten Sie durch Informationen auf unserer Website [www.oebib.de](http://www.oebib.de) und in unserem Newsletter auf dem Laufenden. Für weitere Fragen stehen Ihnen die mit der Leseförderung betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesfachstelle zur Verfügung:

Außenstelle Nürnberg:

Norbert Hellinger [Norbert.Hellinger@bsb-muenchen.de](mailto:Norbert.Hellinger@bsb-muenchen.de) , Tel. 0911/92892-13

Außenstelle Regensburg:

Susanne Zacharias [Susanne.Zacharias@bsb-muechen.de](mailto:Susanne.Zacharias@bsb-muechen.de), Tel. 0941/59563 - 61

Außenstelle Würzburg:

Rebecca Jacoby, [Rebecca.Jacoby@bsb-muenchen.de](mailto:Rebecca.Jacoby@bsb-muenchen.de) , Tel. 0931/304691-7

Sabine Teigelkämper, [Teigelkaemper@bsb-muenchen.de](mailto:Teigelkaemper@bsb-muenchen.de) , Tel. 0931/304691- 3

Gesamtkoordination: Norbert Hellinger und Rebecca Jacoby [sommerferien-leseclub@bsb-muenchen.de](mailto:sommerferien-leseclub@bsb-muenchen.de)